



Akutsomatik

Psychiatrie

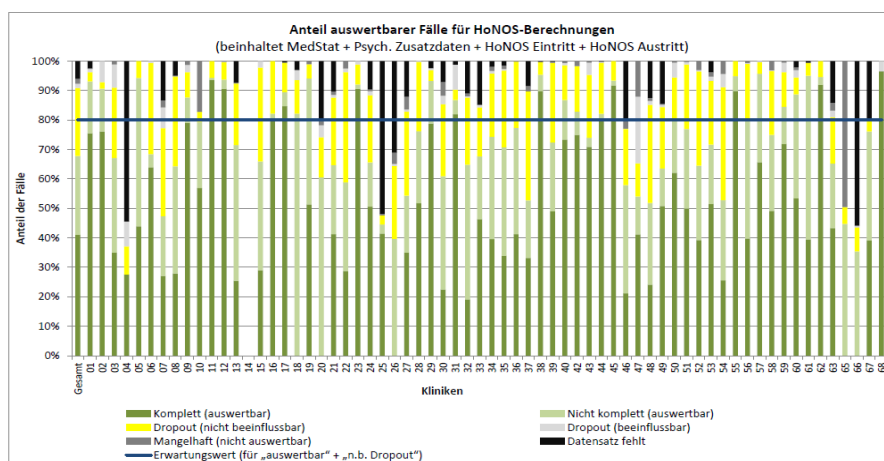
Rehabilitation

HoNOS: Resultate SZO und CHVR

Evaluation durch Dritte

Bei jedem Patienten wird zu Beginn und am Schluss der Behandlung die Symptombelastung gemessen. Dadurch können Erkenntnisse zur Anzahl und zum Schweregrad der Symptome in Zusammenhang mit einer bestimmten psychischen Störung gewonnen werden. Die Entwicklung zwischen dem Eintritt und dem Austritt gilt als Ergebnis der Behandlung. Die Evaluation wird durch das medizinisch-pflegerischen Personal vorgenommen (Health of the Nation Outcome Scale, HoNOS).

Eine zweite Evaluation der Symptombelastung wird durch den Patienten selbst gemacht an Hand der BSCL (Brief Symptom Checklist). Dieser Indikator ermöglicht einen Vergleich der subjektiven Wahrnehmung der Symptombelastung, so dass man daraus behandlungsspezifische Rückschlüsse ziehen kann.



Datenqualität - HoNOS gesamt (inkl. Ein-/Austritt und MedStat)

Zentrum	Jahr	Total Fälle n(%)	Auswertbar		Drop-out		Nicht- Auswertbar	
			Komplett n (%)	Nicht komplett n (%)	Drop-out n (%) (nicht beeinflussbar)	Drop-out n (%) beeinflussbar	Mangelhaft n (%)	Fehlt (%)
CHVR	2013	1714 (100%)	799 (46.6%)	381 (22.2%)	254 (14.8%)	44 (2.6%)	70 (4.1%)	166 (9.7%)
CHVR	2014	1603 (100%)	651 (40.6%)	240 (15.0%)	491 (30.6%)	17 (1.1%)	23 (1.4%)	181 (11.3%)
CHVR	2015	1727 (100%)	877 (50.8%)	220 (12.7%)	361 (20.9%)	13 (0.8%)	6 (0.3%)	250 (14.5%)
SZO	2013	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
SZO	2014	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
SZO	2015	418 (100%)	0 (0.0%)	148 (35.4%)	34 (8.1%)	2 (0.5%)	1 (0.2%)	233 (55.7%)

Bemerkungen zu den Resultaten der Datenqualität 2015:

Es gilt zu beachten, dass sich die Ergebnisse in diesem Kapitel nicht auf die Qualität der Behandlung, sondern auf die Qualität der Datenerfassung beziehen.

Bei jedem Patienten wird zu Beginn und am Schluss der Behandlung die Symptombelastung gemessen. Dadurch können Erkenntnisse zur Anzahl und zum Schweregrad der Symptome in Zusammenhang mit einer bestimmten psychischen Störung gewonnen werden. Der Unterschied der Symptombelastung zwischen dem Ein- und Austritt gibt Aufschluss über die Entwicklung während der Behandlung. Es können jedoch keine Rückschlüsse in Bezug auf die Behandlungsqualität gezogen werden an Hand von oben dargestellten Ergebnisse.



Akutsomatik

Psychiatrie

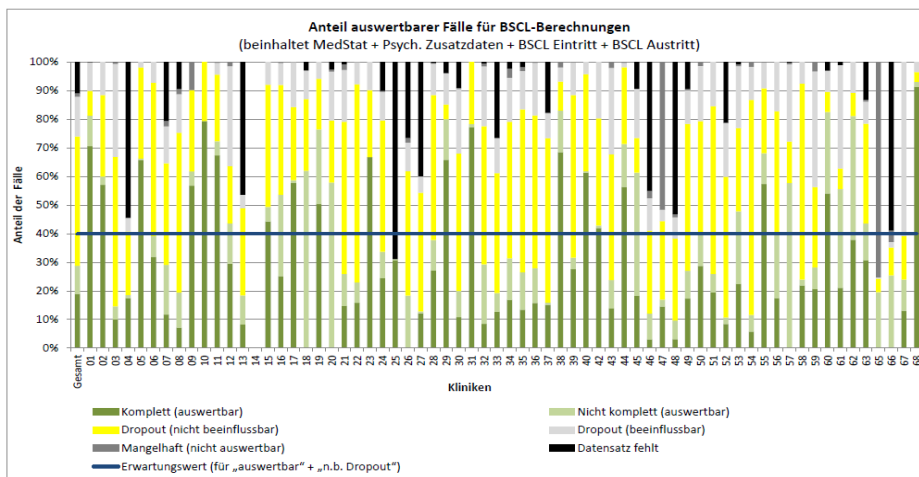
Rehabilitation

BSCL: Resultate SZO und CHVR

Selbstevaluation der Symptombelastung

Bei jedem Patienten wird zu Beginn und am Schluss der Behandlung die Symptombelastung gemessen. Dadurch können Erkenntnisse zur Anzahl und zum Schweregrad der Symptome in Zusammenhang mit einer bestimmten psychischen Störung gewonnen werden. Die Entwicklung zwischen dem Eintritt und dem Austritt gilt als Ergebnis der Behandlung. Eine Evaluation wird durch den Patienten selbst vorgenommen, BSCL (Brief Symptom Checklist).

Eine zweite Evaluation der Symptombelastung wird durch das medizinisch-pflegerischen Personal durchgeführt HoNOS (Health of the Nation Outcome Scale). Dieser Indikator ermöglicht einen Vergleich der subjektiven Wahrnehmung der Symptombelastung, so dass man daraus behandlungsspezifische Rückschlüsse ziehen kann.



Datenqualität - BSCL gesamt (inkl. Ein-/Austritt und MedStat)

Zentrum	Jahr	Total Fälle	n(%)	Auswertbar		Drop-out		Nicht- Auswertbar	
				Komplett (%)	n	Nicht komplett n (%)	Drop-out n (%) (nicht beeinflussbar)	Drop-out n (%) beeinflussbar	Mangelhaft n (%)
CHVR	2013	1714 (100%)	212 (12.4%)	138 (8.1%)	604 (35.2%)	484 (28.2%)	19 (1.1%)	257 (15.0%)	
CHVR	2014	1603 (100%)	242 (15.1%)	80 (5.0%)	838 (52.3%)	312 (19.5%)	7 (0.4%)	124 (7.7%)	
CHVR	2015	1727 (100%)	299 (17.3%)	168 (9.7%)	887 (51.4%)	202 (11.7%)	8 (0.5%)	163 (9.4%)	
SZO	2013	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
SZO	2014	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
SZO	2015	418 (100%)	0 (0.0%)	106 (25.4%)	41 (9.8%)	8 (1.9%)	17 (4.1%)	246 (58.9%)	

Bemerkungen zu den Resultaten der Datenqualität 2015:

Es gilt zu beachten, dass sich die Ergebnisse in diesem Kapitel nicht auf die Qualität der Behandlung, sondern auf die Qualität der Datenerfassung beziehen.

Bei jedem Patienten wird zu Beginn und am Schluss der Behandlung die Symptombelastung gemessen. Dadurch können Erkenntnisse zur Anzahl und zum Schweregrad der Symptome in Zusammenhang mit einer bestimmten psychischen Störung gewonnen werden. Der Unterschied der Symptombelastung zwischen dem Ein- und Austritt gibt Aufschluss über die Entwicklung während der Behandlung.

Zudem ermöglicht dieser Indikator einen Vergleich der subjektiven Wahrnehmung der Symptombelastung des Patienten (BSCL) vorher und nachher, so dass man daraus behandlungsspezifische Rückschlüsse ziehen kann. Es können jedoch keine Rückschlüsse in Bezug auf die Behandlungsqualität gezogen werden an Hand von oben dargestellten Ergebnisse.



Akutsomatik

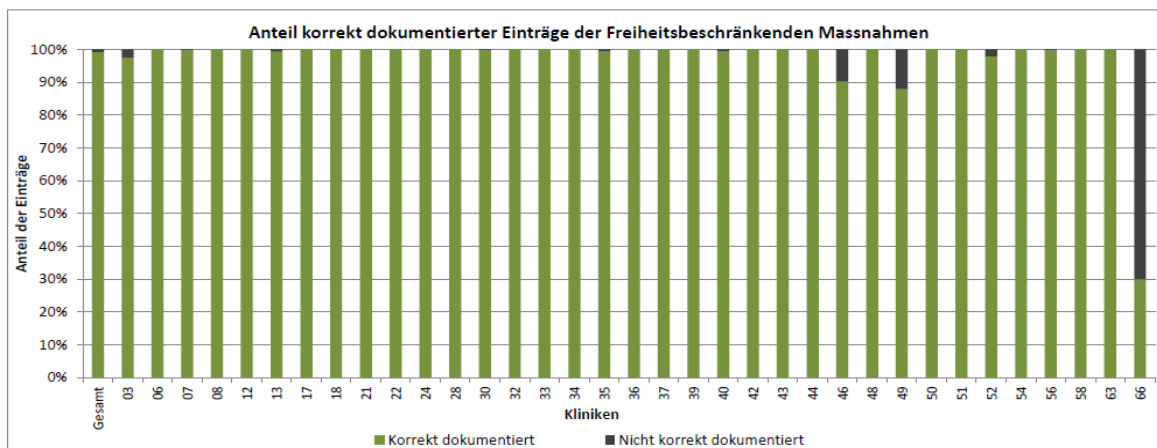
Psychiatrie

Rehabilitation

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Resultate SZO und CHVR

Freiheitsbeschränkende Massnahmen

Freiheitsbeschränkende Massnahmen werden in der Psychiatrie nur in gerechtfertigten Ausnahmefällen angewendet, d.h. wenn die psychische Erkrankung mit einer schwerwiegenden Gefährdung des Patienten selbst oder einer andere Person einhergeht. Unterstehende Tabelle zeigt die Datenqualität für sämtliche psychiatrischen Spitäler in der Schweiz.



Datenqualität - Freiheitsbeschränkende Massnahmen					
Zentrum	Jahr	Total des cas (%)	n	Auswertbar n (%)	Nicht- Auswertbar n (%)
CHVR	2013	81 (100%)		81 (100%)	0 (0.0%)
CHVR	2014	84 (100%)		0 (0.0%)	84 (100%)
CHVR	2015	124 (100%)		109 (87.9%)	15 (12.1%)
SZO	2013	N/A		N/A	N/A
SZO	2014	N/A		N/A	N/A
SZO	2015	10 (100%)		3 (30.0%)	7 (70.0%)

Bemerkungen zu den Resultate 2015:

Freiheitseinschränkende Massnahmen werden in der Psychiatrie nur in gerechtfertigten Ausnahmefällen angewendet, d.h. wenn die psychische Erkrankung mit einer schwerwiegenden Gefährdung des Patienten selbst oder einer anderen Person einhergeht. Sie werden nur erfasst, wenn sie tatsächlich angewandt werden.

Die dargestellte Ergebnisse zeigen eine Verbesserung der Datenqualität in 2015 für das CHVR auf, welche sich in einer höheren Anzahl Auswertbare Fälle zeigt.

Für das SZO wurde die Erfassung erstmals in 2015 durchgeführt.